

## Presseinformation

18. Februar 2003

### **Besucherzentrum beim Naturpark Schremser Hochmoor**

#### **Gesamtkosten von rund 2,7 Millionen Euro**

Die Ramsar-Stadtgemeinde Schrems OEG, deren Gesellschafter zu je 50 Prozent der WWF Österreich und die Kommune Schrems sind, hat Maßnahmen rund um den Naturpark Schremser Hochmoor geplant oder stellt sie teilweise bereits den Besuchern zur Verfügung: Neben einem Infopoint im Schremser Stadtamt wird 2004 ein Informationszentrum zum Thema „Faszination Feuchtgebiet“ eröffnet. Das Hauptaugenmerk bei diesem Zentrum liegt auf den Bereichen „Wasser als Lebensraum“, „Teiche und Seen“ sowie „Moor“.

Die Konzeption liegt bereits vor: Von einem Parkplatz kommt der Gast über eine Brücke – darunter befindet sich ein Teich mit Fröschen und Libellen – in das Zentrum, das sowohl der Forschung und der Administration als auch der Erstinformation dient. Herzstück ist das Außenareal, in dem unterschiedliche Feuchtgebiete und Landschaften rund um Flüsse und Seen zu sehen sind. Mit einem technisch gesteuerten Boot geht es durch die unterschiedlichsten Gebiete. Eine Überdachung schützt vor Regen und Sonne. Auch zu Fuß kann man auf Entdeckungstour gehen.

Zudem wurde im Juni 2002 eine Aussichtsplattform im Naturpark Hochmoor eröffnet. Diese gigantische Holzkonstruktion wurde auch mit dem NÖ Holzbaupreis 2002 ausgezeichnet. Schließlich wird noch ein Themenrundweg im Schremser Moor erweitert. Durch diese Maßnahmen werden langfristig fünf Arbeitsplätze geschaffen.

Die Vorbereitungsphase wurde – über die EU-Regionalberatung mitfinanziert – durch einen Tourismusberater begleitet. Die Machbarkeitsstudie geht davon aus, dass rund 15.000 bis 20.000 Besucher pro Jahr kommen und dass dann ein ausgeglichener Betrieb möglich ist. Dieses Projekt wird aus der Regionalförderung des Landes Niederösterreich in der Höhe von 1.127.428 Euro und durch EU-Kofinanzierungsmittel (EFRE) in der Höhe von 676.565 Euro unterstützt. Die Gesamtkosten betragen rund 2,7 Millionen Euro. Die Fertigstellung aller Projekte ist bis Juli 2004 geplant.